

## Aus der Arbeit des Gemeinderats Sitzung vom 14.12.2020

Aufgrund der dynamischen Entwicklung der Corona-Pandemie bestand bei dieser Sitzung – wie bereits in der Sitzungseinladung angekündigt – für alle Sitzungsteilnehmer die Verpflichtung zum Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes sowohl beim Kommen und Gehen als auch während der Sitzung.

Ein Mitglied des Gemeinderats hatte vor der Sitzung ein ärztliches Attest vorgelegt, wonach er von der Verpflichtung zum Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes befreit ist und nahm in der Sitzung einen vorbereiteten Platz abgetrennt hinter einer Plexiglasscheibe ein.

Ein anderes Mitglied des Gemeinderats machte deutlich, er halte das Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes in der Sitzung für ein wichtiges Mittel, in gemeinsamer Solidarität alle Sitzungsteilnehmer vor möglichen Covid-Infektionsgefahren zu schützen und auch Respekt zu zeigen vor Betroffenen, die Angehörige durch eine Corona-Infektion verloren haben. Er sah es unter den gegebenen Umständen für ihn persönlich als nicht zumutbar an, an der Sitzung weiter teilzunehmen und verließ die Sitzung.

Nach einer kurzen Sitzungsunterbrechung erklärte sich das Mitglied bereit, trotz des vorgelegten Attestes dennoch während der Sitzung einen Mund-Nasen-Schutz zu tragen. Es betonte dabei, dass es selber schwere Krankheitsfälle in der Familie habe und ihm fernliege, sich respektlos gegenüber Betroffenen oder unsolidarisch gegenüber den anderen Sitzungsteilnehmern zu verhalten. Seine Solidarität drücke sich nicht zuletzt auch dadurch aus, dass er bereit war, einen abgesonderten Platz hinter der Plexiglasscheibe einzunehmen und nun auch einen Mund-Nasen-Schutz zu tragen. Er bedauere, dass der Gemeinderatskollege die Sitzung verlassen habe.

### 1. Digitale Agenda Renningen – 1. Fortschreibung 2020

Im Rahmen der Beratungen zum Haushalt 2020 war der SPD-Fraktion die Schaffung einer weiteren Stelle im Bereich Presse- und Öffentlichkeitsarbeit mit den Schwerpunkten Online-Kommunikation und –service, Stellenausschreibungen und Bürgerservice einschließlich eines zusätzlichen Budget für Sachaufwand beantragt worden. Dies wurde mehrheitlich im Gemeinderat abgelehnt. Die Verwaltung sagte jedoch zu, eine Fortschreibung der Digitalen Agenda noch in diesem Jahr vorzustellen.

Die Verwaltung gab dem Gemeinderat nun einen ausführlichen Bericht über die Fortschreibung der Digitalen Agenda im Jahr 2020 und die für das Jahr 2021ff vorgesehenen weiteren Digitalisierungsmaßnahmen.

Die Verwaltung konstatierte dabei, es werde in allen Bereichen angestrebt, digitale Prozesse voranzubringen, soweit diese entweder für die Bürger und/oder die Verwaltung von Nutzen sind. Allerdings genüge es nicht, solche Prozesse zu implementieren. Vielmehr müssen diese Prozesse begleitet und verstetigt werden, damit die Akzeptanz und damit auch der Nutzen wachsen. Im Zuge einer eOffensive werden zukünftig alle Online-Service-Angebote entsprechend benannt.

Der Gemeinderat **nahm** die 1. Fortschreibung der Digitalen Agenda Renningen **zur Kenntnis**.

### 2. Einstellbedingungen für die Nutzung der P+R-Anlagen

Der Verwaltungsausschuss hatte sich in seiner Sitzung am 30.11.2020 vorberatend mit den Einstellbedingungen für die Nutzung der P+R-Anlagen befasst (siehe hierzu den Bericht in den Stadtnachrichten Renningen KW. 49, S. 12).

Der Gemeinderat fasste einstimmig folgenden **Beschluss**:  
Die in Anlage 2 zu GR-Drucksache 100/2020 dargestellte Satzung über die Einstellbedingungen für die Nutzung der P&R-Anlagen wird erlassen.

Die beschlossene Satzung ist mit ihrem vollen Wortlaut in diesen Stadtnachrichten veröffentlicht.

### **3. Feststellung der Jahresrechnung 2019 des Eigenbetriebs Städtische Wasserversorgung**

Der Gemeinderat fasste einstimmig folgenden **Beschluss**:  
Die vorgelegte Jahresrechnung 2019 des Eigenbetriebs Städtische Wasserversorgung wird festgestellt.

Das Ergebnis der Jahresrechnung wird mit dem vollen Wortlaut in einer der nächsten Ausgaben der Stadtnachrichten abgedruckt.

### **4. Erweiterung Friedrich-Silcher-Schule 2020 - Vorstellung Vorentwurf**

Der Ausschuss Technik Planen Bauen hatte sich in seiner Sitzung am 02.12.2020 vorberatend mit der Erweiterung Friedrich-Silcher-Schule 2020 befasst und dabei auch mehrere Anregungen zur Änderung des Vorentwurfs eingebracht (siehe hierzu den Bericht in den Stadtnachrichten Renningen KW. 50, S.5), welche nun in den Vorentwurf aufgenommen worden waren.

Der Gemeinderat fasste einstimmig folgenden **Beschluss**:  
Dem Vorentwurf wird zur weiteren Planung zugestimmt.  
Die Verfahren zur Gewinnung der benötigten Fachingenieure sollen eingeleitet werden.

### **5. Verschiedenes/Bekanntgaben**

#### **1. Beschaffungen im IT-Bereich im Vorgriff auf den Haushalt 2021**

Bürgermeister Faißt führte aus, dass folgende Beschaffungen im IT-Bereich im Vorgriff auf den Haushalt 2021 dringend erforderlich sind:

- Verbesserung der Telefon-Ausstattung bei den Kindergärten (ca. 26.000 € + Kosten für Verkabelung/Lizenzen ca. 58.500 €)

- Neubeschaffung der zentralen Server (ca. 58.000 €)

Die Garantie der bestehenden zentralen Server läuft im Mai 2021 aus, die Geräte zeigen deutliche „Abnutzungserscheinungen“. Nach Ablauf der Garantie käme eine Reparatur einer Neubeschaffung gleich. Eine Verlängerung der Garantie ist wirtschaftlich nicht verhältnismäßig

- Verlängerung des Lizenzvertrags zum Virenschutz der EDV der Rathäuser, Schulen und Kindergärten (ca. 15.000 €)

Der Gemeinderat **nahm** hiervon **Kenntnis** und **stimmte zu**, diese Aufträge bereits vor Inkrafttreten des Haushaltsplans 2021 zu erteilen.

#### **2. Kooperationsvertrag mit der Deutsche Glasfaser Wholesale GmbH**

Bürgermeister Faißt informierte, die Deutsche Glasfaser Wholesale GmbH plane im

Rahmen eines Projektmodells den privaten Glasfaserausbau u.a. auch in Teilen der Gewerbegebiete Renningens und Malmshaims. Mit dem Projektmodell entsteht für die teilnehmenden Kommunen die Möglichkeit, ein zukunftsfähiges Glasfasernetz zu erhalten, ohne eigene Geldmittel hierfür investieren zu müssen.

Hierzu ist ein entsprechender Kooperationsvertrag zwischen der Stadt Renningen und der Deutsche Glasfaser Wholesale GmbH abgeschlossen worden.

Der Gemeinderat **nahm** hiervon **Kenntnis**.

### 3. Breitbandausbau im östlichen Teil Malmshaims

Wie bereits berichtet, plant die Telekom den Ausbau der Breitbandversorgung im östlichen Teil Malmshaims.

Die Telekom hat nun am 07.12.2020 mitgeteilt, dass das Vorvermarktungsziel von 550 benötigten Bestellungen zwischenzeitlich erreicht wurde. Die Vorvermarktung läuft noch bis zum 15. Dezember 2020. Auf Basis der Vorvermarktung wird die Telekom nun den Breitbandausbau weiter planen und umsetzen.

Der Gemeinderat **nahm** hiervon **Kenntnis**.

### 4. Auflösung des Obst- und Gartenbauvereins Renningen

Bürgermeister Faißt gab bekannt, der Obst- und Gartenbauverein Renningen habe bei seiner Jahreshauptversammlung 2020 leider die Auflösung des Vereins beschlossen, da sich keine Kandidaten für die Neuwahl der Vorstandschaft zur Verfügung stellten.

Nach der Vereinssatzung geht das Vereinsvermögen im Fall der Auflösung des Vereins an die Stadt Renningen über, welche dieses für gemeinnützige Zwecke verwenden soll.

In einem gemeinsamen Gespräch mit dem Verein sei besprochen worden, dass die Spende des Vereins wie folgt verwendet werden soll:

- Beschaffung von Obstbäumen/Sträuchern für die Renninger Kindertagesstätten
- Zuschuss für den Bauwagen des geplanten Waldkindergartens
- Installation von „Gewanntafeln“, welche Informationen über die verschiedenen Gewanne auf der Gemarkung der Stadt Renningen geben. Hierzu wird eine Kontaktaufnahme mit der NABU erfolgen.

Dem Obst- und Gartenbauverein Renningen gebühre ein herzlicher Dank für die Spende, durch welche die Arbeit in den Kindertagesstätten noch weiter bereichert wird.

Der Gemeinderat **nahm** hiervon **Kenntnis**.

### 5. Trockenlaufen der Wasserbacher Seen

Bürgermeister Faißt informierte, er habe Kontakt aufgenommen mit dem Landratsamt Böblingen betreffend das Trockenlaufen der Wasserbacher Seen.

Hauptgrund für den extrem niedrigen Wasserstand der Wasserbacher Seen ist die viel zu geringe Niederschlagsmenge in diesem und den vergangenen Jahren. Zum anderen rühre die zu geringe Wassermenge jedoch auch von dem Umstand her, dass das Landratsamt – nachdem Renningen nicht mehr forstlich für den Wasserbach zuständig war - die notwendigen Pflegearbeiten an den Wasserzuführungs-Gräben, die 1999 im Rahmen der Sanierung der Wasserbacher Seen angelegt worden waren, nicht mehr durchführte, sodass diese Gräben nunmehr zugewachsen sind.

Weiter verschärft werde Wasserproblematik in den Wasserbacher Seen dadurch, dass beim Ausbau/der Verbreiterung der Kreisstraße K 1060 eine Wasserdurchleitung unter der Straße, die das Oberflächenwasser vom westlich der Straße liegenden Stadtwald Renningen in Wassergräben im Wasserbach leitete, aus Kostengründen abgeschnitten wurde.

Er habe daher das Landratsamt gebeten, insbesondere folgende Maßnahmen zu ergreifen:

- Verlegung einer 50 cm-Dohle unter der K 1060

- Anlage eines Wassergrabens, um dieses Wasser in das Wassergrabensystem im Wasserbach-Wiesenberg einzuleiten
- Instandsetzung der Quelfassung am westlichen Wasserbach-Wiesenberg
- Freilegung der Wasserzuführungsgräben von der Quelfassung bis zum östlichen Wasserbach-See

Das Landratsamt Böblingen habe hierzu mitgeteilt, dass sich Forst BW, in dessen Zuständigkeitsbereich sich die Wasserbacher Seen befinden, mit der Stadt Renningen in Verbindung setzen wird und das Landratsamt die Anregung zur Schaffung einer Durchleitung an der Kreisstraße/am Radweg gerne aufnehmen wird.

Der Gemeinderat **nahm** hiervon **Kenntnis**.

#### 6. Projektmagazin „Bezug“

Bürgermeister Faißt wies auf das von Bahnprojekt Stuttgart – Ulm e.V. herausgegebene Projektmagazin „Bezug“ hin, welches allen Mitgliedern des Gemeinderats als Tischvorlage vorliegt.

Der Gemeinderat **nahm** hiervon **Kenntnis**.

Nach der Beantwortung einer Anfrage aus der Mitte des Gemeinderats durch die Verwaltung bedankte sich Bürgermeister Wolfgang Faißt bei den erschienenen Zuhörern und Pressevertretern für ihr Interesse und schloss den öffentlichen Teil der Sitzung.